

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 218.

Montag den 23. September 1867.

(306—2)

Nr. 7155.

## Kundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1867/68 kommen drei Plätze der Karl Freiherr v. Klödnigg'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Linz zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose in Krain geborne, insbesondere verwaiste Blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Jahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen theilhaftigen Stifflinge sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftungsplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfung- und Armutshzengnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Lehrfähigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch das betreffende k. k. Bezirksamt und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat bis Ende September 1867

anher zu überreichen.

Laibach, am 17. September 1867.

K. k. Landesregierung für Krain.

Nr. 725.

## Concurs.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist eine Actuarstelle mit dem Gehalte von 525 fl. und im Falle einer Borrückung mit 420 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie insbesondere die erlangte Befähigung zur Ausübung des Richteramtes und die volle Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben,

bis 10. October 1867,

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Landesgerichtspräsidium einzubringen.

Laibach, am 21. September 1867.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(305—3)

Nr. 722.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Landes-Hauptcasse in Laibach kommt eine Officialstelle in der XI. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 630 fl. und Cautionspflicht, zur Besetzung.

Gesuche sind unter Nachweisung der Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft und den Cassavorschriften, dann der Kenntniß der krainischen Sprache

binnen drei Wochen

bei der Finanz-Direction in Laibach einzubringen. Laibach, am 17. September 1867.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(291—3)

Nr. 10592.

## Kundmachung.

In Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 8. August l. J., Z. 12669/1618, wird vom 1. October l. J. das Postamt im Orte Bodpetch aufgelassen und in den Ort Lukowitz nächst Egg übertragen.

K. k. Postdirection Triest, am 10. September 1867.

(303—3)

## Kundmachung.

An dem k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr am 1. October 1867 mit dem heil. Geistamte.

Jene Schüler, welche in die erste Classe aufgenommen werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter

am 29. oder 30. September

unter Vorweisung des Geburtsscheines und der vorgeschriebenen Schulzeugnisse bei dem Director des Gymnasiums in der Directionskanzlei zur Einschreibung zu melden und zugleich die Aufnahmestaxe pr. 2 fl. 10 kr. zum Lehrmittelfonde zu erlegen.

Die dem Gymnasium bisher angehörigen Schüler haben sich an denselben Tagen entweder persönlich zur Aufnahme vorzustellen oder durch ihre Angehörigen ihren Eintritt rechtzeitig anmelden zu lassen.

Am 2. October beginnt ordnungsmäßig der Unterricht.

K. k. Gymnasial-Direction zu Krainburg, den 17. September 1867.

(309—2)

Nr. 76.

## Kundmachung.

Das neue Schuljahr 1868 beginnt an der neu organisirten k. k. Normal-Haupt- und Lehrerbildungsschule in Laibach mit dem heil. Geistamte am 1. October.

Die neu eintretenden Schüler sind am

27., 28. und 30. September,

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in der Directionskanzlei der Normal-Hauptschule anzumelden.

Bemerkt wird zugleich, daß in Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht die Parallelclassen einstweilen noch fortzubestehen haben.

Laibach, den 20. September 1867.

K. k. Normal-Hauptschul-Direction.

(301—3)

## Kundmachung.

An der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jakob in Laibach beginnt das Schuljahr 1867/68 mit der Anrufung des heiligen Geistes am 1ten October 1867 um 8 Uhr.

Die Anmeldung jener Schüler, welche benannte Hauptschule zu besuchen wünschen, möge

am 28. und 30. September 1867,

Vormittags von 8 bis 2 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Directionskanzlei im Redoutengebäude geschehen.

Direction der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jakob in Laibach, am 17. September 1867.

(304—3)

## Kundmachung.

An der Ursulinen-Mädchen-Hauptschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1867/8 mit der Anrufung des heil. Geistes am 1. October 1867 um 8 Uhr.

Die Anmeldung jener Schülerinnen, welche diese Schule zu besuchen wünschen, möge

am 27., 28. und 30. September

geschehen.

Direction der Ursulinen-Mädchen-Hauptschule in Laibach, am 19ten September 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 218.

Nr. 5000.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte als Handelsgerichte in Laibach wird der unbekannt wo abwesenden Aloisia Perschon, verehelichten Benedicter, erinnert, daß zu ihrer Vertretung aus Anlaß der durch Dr. Dominikus in Marburg, sub praes. 3. Juli 1867, Z. 3569, überreichten Klage auf Bezahlung einer Wechselforderung per 105 fl. 50 kr. und des darüber unter dem nämlichen Datum und Zahl erflossenen Zahlungsauftrages, der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Goldner auf ihre Gefahr und Kosten als Curator absentis aufgestellt worden sei, wornach sie entweder ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzeigen, oder ihre allfälligen Rechtsbehelfe dem für sie inzwischen bestellten Vertreter an die Hand zu geben, oder endlich einen andern Sachwalter zu bestellen und

diesem Gerichtshofe namhaft zu machen haben wird.

Laibach, am 20. September 1867.

(1918—3)

Nr. 4394.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des Falliten Barthelma Selen von Senofetsch, Agnes und Mathäus Forstla und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte gegen die Concursmasse des gedachten Falliten Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum aufgestellt wurde, mit welchem, falls sie nicht selbst erscheinen oder einen andern Sachwalter bestellen und namhaft machen werden, ihre Rechtsache verhandelt werden wird.

Gleichzeitig wird den sämtlichen Barthelma Selen'schen Gläubigern eröffnet, daß der in dem Edicte vom 16. Juli 1867, Z. 3247, zur Anmeldung der Forderungen auf den 31. August festgesetzte Termin auf Antrag des Concursmassenvertreters

bis 6. October 1867

verlängert wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. August 1867.

(1904—3)

Nr. 4536.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Anton Skull von Weinitz unter Vertretung seines Curators Primus Pakiz, Cessionärs der Antonia Heilinger, wider Johann Pogorelec von Soderschitz Nr. 7 plo, 525 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. Mai 1867, Z. 3158, kundgemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die erste und zweite, daß ist, die auf den 30. Juli und 2. August angeordneten executiven Feilbietungen der dem Letztern gehörigen, im Markte Soderschitz sub Consc. Nr. 7 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 929 und 984 vorkommenden, auf 3235 fl. gerichtlich bewertheten Realität mit dem Weisake für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten

auf den 1. October 1867,

Vormittags 10 Uhr, im Gerichtshofe angeordneten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten Juli 1867.

(1939—2)

St. 3607.

## Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Lenke Zupan iz Britofa pri Gorenjah zoper Jakopa Stefeta iz gornjih Tenetiš zavoljo iz razsodbe dne 18. aprila 1860, št. 1212, dolžnih 24 gold. 63 kr. avstr. velj. c. s. c. dovolila eksekucijalno očitno dražbo nasprotnikovoga, v zemljiških bukvah Velesovske grajsine v urb.-št. 350 zaznamvanega, sodnijsko 976 gld. avstr. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

11. oktobra,

12. novembra in

13. decembra 1867,

vselej ob 9. uri dopoldne, pri tukajšni sodniji.

Nepremakljivo blago se bo le pri tretji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo naj več dajočemu.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uredskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 26. avgusta 1867.